

Wirtschaft

VBA 22.05.07

Definition

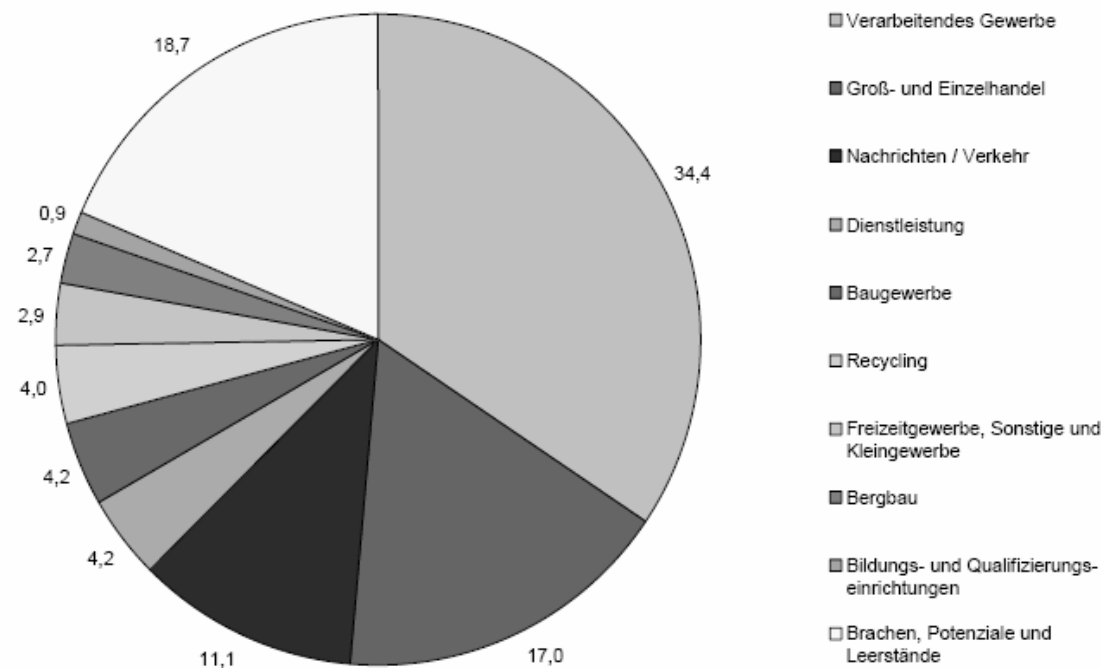
Wirtschaftsflächen sind:

- Gewerbliche Bauflächen in Allgemeinen Siedlungsbereichen (ASB) und Bereichen für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB gemäß Anlage zu § 3 Abs. 1 Plan-VO),
- Gewerbliche Bauflächen/GIB für zweckgebundene Nutzungen,
- Gemischte Bauflächen in Allgemeinen Siedlungsbereichen,[\[1\]](#)
- Sonderbauflächen/ASB für zweckgebundene Nutzungen.

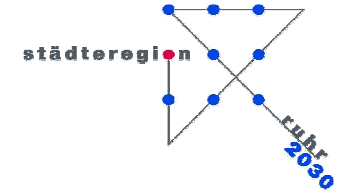
[\[1\]](#) Modellannahme: Unter idealtypischen Bedingungen wird davon ausgegangen, dass ca. 50 % der gemischten Bauflächen gewerblich genutzt werden.

- Strukturwandel – Branchen – Wiedernutzung
- Instrumente + Programme
- Unterdurchschnittliche Zunahme von Siedlungs- u. Verkehrsfläche

Branchenbelegung:



Rahmenbedingungen + IST-Zustand (2)

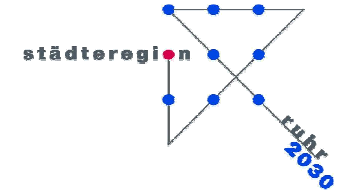


- Seit 1980 ging jeder 2. Arbeitsplatz im sekundären Sektor verloren, das Beschäftigungsniveau liegt aktuell 53% unter dem Stand von 1980,
- gleichzeitig sehr starker Rückgang ehemaliger GIB-, GE- u. GI-Flächen, dagegen Zunahme dieser Flächen im ländl. Raum + in Gesamt-NRW
- Wachstum im Dienstleistungssektor
- Arbeitslosenquote in der Planungsgemeinschaft durchschnittlich 16,3%
- Traditionelle Gewerbe- u. Industrieflächen werden nach wie vor nachgefragt
- Allgemein: „konjunkturelle Belebung feststellbar“
- Trotz allgemein gültiger Entwicklungen lokalspezifisch unterschiedliche Wirtschaftsprofile in den Städten
- Spezifische Siedlungsstruktur im Planungsraum

Im Fokus:

- Kompetenzfelder
- Interkommunale Zusammenarbeit

Flächenbedarf und –ermittlung (1)



Ergebnisse:

- Der RFNP-Vorentwurf der Städte der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr stellt Wirtschaftsflächen (ASB/GIB/GIB für zweckgebundene Nutzungen) auf rd. 6.900 ha dar. (Weitere Wirtschaftsflächen befinden sich in Sonderbauflächen und gemischten Bauflächen)
- Davon werden gegenwärtig rd. 5.900 ha wirtschaftlich genutzt.
- Rund 1.000 ha stehen als Potenzialflächen für eine zukünftige wirtschaftliche Nutzung zur Verfügung.
- Davon sind bis 2010 rd. 350 ha und nach 2010 weitere 650 ha verfügbar.

Flächenbedarf und –ermittlung (2)

- 75% der im RFNP dargestellten Wirtschaftsflächen (Potenzialflächen) sind Revitalisierungsflächen
- Im Planungsraum werden ca. 50-55 ha/a „umgesetzt bzw. verbraucht“
- „Rechnerisch“ stehen für ca. 15 bis 20 Jahre Wirtschaftsflächen zur Verfügung, vorausgesetzt die Potenziale können nutzbar gemacht werden (Nutzungshemmnisse, Restriktionen...)
- Im RFNP werden rd. 240 ha ehemals in (alten) FNP dargestellte Wirtschaftsflächen „zurückgenommen“
- Durch Aufgabe und Brachfallen werden neue Potenziale hinzukommen (z. B. Bergbau- oder Bahnflächen)

Flächenbedarf und –ermittlung (3)

Flächen nach Kategorien:

Verfügbarkeit	G/GIB, G/ASB (ha)	M/ASB (ha)	SO (ha)
bis 2010	298	14	41
ab 2010	524	41	86
Summe	822	55	127

Für industrielle Nutzungen mit höherem Störgrad ist das Flächenangebot eher klein.

Flächenbedarf und –ermittlung (4)

Flächen nach Größenklassen u. Eigentümern

Größenklasse	< 1 ha	1-3 ha	3-5 ha	5-7 ha	7-10 ha	>10 ha
Anzahl Flächen	91	53	31	19	12	23

Eigentümergeuppe	Stadt/stadteigene Gesellschaften	Großeigentümer	Sonstige
Flächen (ha) ⁽¹⁾	179	437	175

- (1) Nicht alle Potenzialflächen konnten einer Eigentümergruppe zugeordnet werden, so dass die Summen nicht mit den vorangegangenen Tabellen übereinstimmen